



E-Mail

Medien der Stadt Luzern

## **Inseli-Initiative und Entwicklungskonzept linkes Seeufer**

**Medienmitteilung**

**Mediensperfrist**  
6. März 2016. 11 Uhr

Luzern, 6. März 2017

**Der Stadtrat befürwortet die Initiative „Lebendiges Inseli statt Blechlawine“. Der Carparkplatz soll zu einer Parkanlage umgestaltet werden. Zudem möchte der Stadtrat das linke Seeufer vom Europaplatz bis zum Tribtschenhorn aufwerten. Das Parlament entscheidet voraussichtlich am 6. April 2017 über den vom Stadtrat beantragten Kredit von 600'000 Franken für die Umgestaltung des Inselis und den Kredit von 775'000 Franken für die Erarbeitung des Entwicklungskonzepts für das linke Seeufer und das Gebiet Tribtschen.**

Am 13. Mai 2015 wurde seitens der Juso die Initiative „Lebendiges Inseli statt Blechlawine“ eingereicht. Die Initiative fordert, dass der Carparkplatz am Inseli zu Gunsten einer Erweiterung der Grünfläche aufgehoben wird. Der Stadtrat befürwortet die Initiative und empfiehlt sie zur Annahme. Sie kommt voraussichtlich am 24. September 2017 vors Volk. Der Stadtrat begrüsst das Anliegen der Initianten, städtische Freiräume an zentralen Lagen aufzuwerten. Nach Beendigung des Projekts Salle Modulable gibt es für den Stadtrat keine Argumente mehr, die gegen eine Annahme der Initiative sprechen. Das Inseli gehört zu den beliebtesten Aufenthaltsorten in der dicht bebauten Innenstadt. Der Standort direkt am See, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof, zur Universität und zum KKL Luzern wird von der Bevölkerung und von Gästen zur Erholung und für Veranstaltungen sehr geschätzt. Mit der Umgestaltung des rund 3300 Quadratmeter grossen Carparkplatzes vergrössert sich die Grünfläche auf total 9300 Quadratmeter.

Wird die Initiative von den Luzerner Stimmberechtigten angenommen, will der Stadtrat einen Projektwettbewerb durchführen, der zeigen soll, wie das Inseli künftig genutzt und gestaltet werden kann. Die Mäas mit jährlich 350'000 bis 400'000 Besucherinnen und Besuchern soll – sofern kein anderer Standort in der Innenstadt gefunden wird – weiterhin auf dem Inseli stattfinden.

Stadt Luzern  
Kommunikation  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 83 00  
Fax: 041 208 85 59  
E-Mail: [kommunikation@stadtluzern.ch](mailto:kommunikation@stadtluzern.ch)  
[www.kommunikation.stadtluzern.ch](http://www.kommunikation.stadtluzern.ch)

Zwei wichtige Voraussetzungen für die Umnutzung des Carparkplatzes sind erfüllt: Das Inseli wurde im Rahmen der Revision der Bau- und Zonenordnung als Grünzone definiert. Der Parkplatz kann folglich umgenutzt werden. Zudem zeigt das Carparkierungskonzept auf, dass die Carparkplätze an anderen Orten kompensiert werden können.

## **Linkes Seeufer: Gesamtschau**

Der Stadtrat möchte die Neugestaltung des Inselis aber nicht isoliert angehen. Er will das ganze linke Seeufer vom Europaplatz via Inseli, Schiffswerft, Ufschöttli, Alpenquai bis zum Richard-Wagner-Museum einer Gesamtschau unterziehen. Dieses Gebiet hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm entwickelt und hat sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner, als auch für die Wirtschaft stark an Bedeutung gewonnen. Die Entwicklungen wurden aber isoliert angegangen. Dem ganzen Quartier fehlt ein verbindendes Identifikationsmerkmal. Zudem ist kein räumlicher Bezug zwischen dem Seeufer und dem angrenzenden Wohn- und Arbeitsgebiet Tribtschen vorhanden. Auch eine richtige Uferpromenade gibt es aufgrund der diversen Gewerbenutzungen nicht.

Von 2018 bis 2020 soll deshalb eine Testplanung durchgeführt und ein Entwicklungskonzept erarbeitet werden, das aufzeigt, wie sich das linke Seeufer entwickeln könnte. Dazu gehört auch die Evaluation von möglichen Standorten für ein Freibad, ein Restaurant und ein neues Bootshaus für die Seepolizei und Feuerwehr. Zudem ist die Verlagerung von Boots- anlegeplätzen zu klären. Für die Testplanung sowie das Entwicklungskonzept für das linke Seeufer und das Gebiet Tribtschen beantragt der Stadtrat beim Grossen Stadtrat einen Kredit von 775'000 Franken.

## **Umgestaltung des Inselis**

Die Testplanung und das Entwicklungskonzept linkes Seeufer sind auch Grundlage für den Projektwettbewerb zur Umgestaltung des Inselis, der 2020 durchgeführt werden soll. Dazu beantragt der Stadtrat beim Parlament einen Kredit von 600'000 Franken. Ziel ist es, dass Inseli ab 2023 neu zu gestalten. Da die Carparkplätze bei einer Annahme der Inseli-Initiative bereits zwischen 2019 und 2020 abgebaut werden können, soll die Fläche bis zur Neugestaltung 2023 zum Beispiel mit einer Beachanlage, einem Skatepark oder Urban Gardening zwischengenutzt werden. Dazu soll ein Ideenwettbewerb durchgeführt werden.

### **Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Stadt Luzern

Baudirektion

Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin

Telefon: 041 208 85 05

E-Mail: [baudirektion@stadtluzern.ch](mailto:baudirektion@stadtluzern.ch)